

Exklusiv für
BvDU-Mitglieder

UroAuxilia

Handreichungen des Berufsverbands
der Deutschen Urologie e.V.



FOLGE 4

Aufbereitung der Transrektalsonde

Peter Kollenbach

AUSZUG



| Inhalt

BEZUGSQUELLEN	5
VORWORT	6
AUFBEREITUNG VON TRANSREKTALEN ULTRASCHALLSONDEN UND ZUBEHÖR	8
EINLEITUNG UND HINTERGRUND	9
1. RISIKOEINTEILUNG	9
2. MINDESTANFORDERUNGEN AN DAS WIRKSPEKTRUM VON DESINFEKTIONSMITTELN FÜR ULTRASCHALL-SONDEN	10
2.1. Unkritische Sonden/Sonden zur perkutanen Sonographie (z. B. Abdominalsonden)	10
2.2. Semikritische Sonden/Sonden mit Schleimhautkontakt rektal	10
3. ALLGEMEINE HINWEISE FÜR ALLE SONDEN	11
3.1. Angaben der Sondenhersteller	11
3.2. Sachkundenachweis	11
3.3. Standardarbeitsanweisung	11
3.4. Wasserqualität	11
3.5. Dokumentation und Rückverfolgung	11
3.6. Validierung	12
3.7. Haftung	12
4. ALLGEMEINE AUFBEREITUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR ULTRASCHALL-SONDEN	13
4.1 Grundsätzliche Überlegungen zum Aufbereitungsprozess für transrektale Sonden	14
4.2 Sondenüberzüge	15
5. ARBEITSANWEISUNG ZUM AUFBEREITUNGSPROZESS VON TRANSREKTALSONDEN	16
5.1. Durchführung der Wischreinigung und -desinfektion	16
5.2. Dokumentation der Wischdesinfektion	18
5.3. Allgemeine Hinweise zur automatisierten Aufbereitung	18
6. BETRACHTUNG UND ÜBERLEGUNGEN FÜR ZUSATZ-ZUBEHÖR BIOPSIE- UND PUNKTIONSFÜHRUNG	19
6.1. Zusatzinstrumentarium Transrektale Prostata-Biopsie	19
6.2. Besonderheit Biopsie-Nadel / Biopsie-Pistole	19
6.3. Aufbereitung des Zusatzinstrumentariums	20
7. KOMMENTIERUNG	21
ANFORDERUNGEN UND DEREN UMSETZUNG	21
BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE ÜBERLEGUNGEN	22
ABSCHLIESSENDE BETRACHTUNGEN	22

| Vorwort

Diese Aufbereitungsempfehlung ist in Anlehnung an das in 2016 erschienene und am 21.01.2019 aktualisierte VAH-Papier sowie zahlreicher unter Bezugsquellen benannter Quellen zur Aufbereitung von Ultraschallsonden für die transrektale Sonographie und den KRINKO-Empfehlungen zur hygienischen Aufbereitung von Medizinprodukten (2012) sowie deren Überarbeitung der Anlage 8 von 10/24 erarbeitet worden.

Es dient zur Vereinfachung der Übernahme der Handlungsanweisungen in das QM-Handbuch der urologischen Praxen.

Eine Gewährleistung kann nicht gegeben. Änderungen der Vorgaben sind vom Betreiber einzuarbeiten. Die Überprüfung und Einarbeitung der Arbeitsschritte obliegt jedem Praxisbetreiber selbst. Die Originalpapiere können über die oben genannten Quellen abgerufen werden.

Aufgrund aktueller Veröffentlichungen des RKI wurde dieses Arbeitspapier aktualisiert:

Die Aufbereitung von Ultraschallsonden mit Schleimhautkontakt in der bisherigen Form der Wischdesinfektion ist durch das Epidemiologische Bulletin 44 (11/21) des RKI in Frage gestellt.

Die Wischdesinfektion wird dort als nicht validierbar angesehen und sei daher nicht mehr zulässig. Die Verwendung einer Schutzhülle wird nach Rücksprache mit RKI-Mitarbeitern als nicht ausreichend erachtet.

„Aus hygienischer Sicht scheint die manuelle Aufbereitung mittels Wischverfahren ausreichend, ob es im Sinne einer Validierung ausreichend ist, ist eine juristische Frage.“

Die Vergleichbarkeit der Aufbereitungsverfahren ist demnach schon vom Hersteller erfolgt. Weitere Untersuchungen sind demnach nicht notwendig.

Es stellt sich eher die Frage, wie beim Anwender ein dokumentierter Nachweis erbracht werden kann, der belegt, dass das Verfahren kontinuierlich ein Produkt erzeugt, welches die zuvor definierten Spezifikationen und Qualitätsmerkmale erfüllt (Garantie der Compliance).“

(Dr. St. Geßner Facharzt für Hygiene und Umweltmedizin,
ABS-Experte (DGKH) – auf Anfrage des BvDU)

